AK-Präsident Josef Pesserl, Studienautorin Claudia Brandstätter und Schulpsychologe Josef Zollneritsch (v. l.) AK

Bitter: Mobbing gehört zum Schulalltag

■ „der Grazer" hat bereits im Frühsommer des Vorjahres auf das Mobbing-Problem an heimischen Schulen aufmerksam gemacht. Jetzt hat auch die Arbeiterkammer in Kooperation mit dem Landesschulrat eine diesbezügliche Studie in Auftrag gegeben. „Weil unsere Schulberatung vermehrt mit Anfragen verzweifelter Eltern konfrontiert ist", erklärt AK-Präsident **Josef Pesserl** seine Motivation. Die Ergebnisse liegen nun auf dem Tisch und durch sie ist rasches Handeln in Sachen Mobbing in Schulen mehr als gerechtfertigt: Fast ein Viertel der befragten 1200 Schüler hat nämlich Opfererfahrung, mehr als ein Drittel hat Angst, Mobbing-Opfer zu werden. Rund 50 Prozent werden täglich oder mehrmals im Monat angegriffen. Pesserl: „Die Ergebnisse sind alarmierend, hier muss man auf mehreren Ebenen aktiv werden." Er schlägt etwa Anti-Mobbing-Vereinbarungen an Schulen vor sowie weitere Sensibilisierung und Weiterbildungsangebote für Lehrer, den Ausbau der Schulsozialarbeit, Einrichtungen wie Kummerkästen und Info-Abende für Lehrer. Und: Unter dem Titel „Hilfe für mein Kind bei Mobbing" wird die AK mit dem Landesschulrat und den Elternvertretern eine Infobroschüre erarbeiten. *JOE*